

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 27.10.2019

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

der Oktober war wieder mal eine Zeit der Ernte. Ernte der Früchte der Verblödung.

Dumm ist, wenn man kein Wissen hat, das kann unverschuldet, aber auch selbstverschuldet entstehen. Blödheit aber ist, wenn man Wissen besitzt und dabei die Wahrheit unterschlägt.

So kann also nur jener verblödet werden, der dumm ist, also zuwenig Wissen besitzt um zu erkennen, dass er entweder die Wahrheit verschwiegen bekommt oder sogar glatt weg belogen wird.

So haben viele Mächtige über das Lügen philosophieren lassen wie der [Alte Fritz](#) oder aber wie Napoleon selbst ausgeführt:

‘Es gibt kein gutmütigeres, aber auch kein leichtgläubigeres Volk als das Deutsche.

Keine Lüge kann noch so grob ersonnen werden, Die Deutschen glauben sie.

Um eine Parole, die man ihnen gab, verfolgen sie ihre Landsleute mit größerer Erbitterung als ihre wirklichen Feinde.’

Noch bössartiger finde ich die Aussage Goebbels, den Propagandachef der Hitlerfaschisten.

„Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug wiederholt, dann werden die Leute sie am Ende glauben. Man kann die Lüge so lange behaupten, wie es dem Staat gelingt, die Menschen von den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Konsequenzen der Lüge abzuschirmen. Deshalb ist es von lebenswichtiger Bedeutung für den Staat, seine gesamte Macht für die Unterdrückung abweichender Meinungen einzusetzen. Die Wahrheit ist der Todfeind der Lüge, und daher ist die Wahrheit der größte Feind des Staates.“

Jawohl, da haben diese Halunken sehr wohl recht behalten, denn die Deutschen halten sich selbst von der Wahrheit ab, wie man es bei den [Affen und der Banane](#) erkennen kann.

Ist erst einmal jemand dem Antisemitismusvorwurf erlegen, so werden alle anderen, die das selbst nicht miterlebt haben, nur vom Hören Sagen, davon erfahren haben, einen jeden versuchen abzuhalten, sich solcher Vorwürfe auszusetzen. Obwohl der Antisemitismusvorwurf einfach nur genutzt wird um Menschen zu verunglimpfen, die in ihrer berechtigten Empörung die Wahrheit gegenüber den Zionisten aufzeigen. Sogar der [Spiegel](#) und [Prof. Peter Brandt](#) kritisieren den Missbrauch des Begriffs Antisemitismus. Wobei ich beiden entgegenstelle, dass auch die Judenfeindlichkeit, die eine gehörige Portion Unvernunft braucht, nichts mit Antisemitismus zu tun hat und hier weise ich wiederholt auf den bekennenden Zionist Arthur Koestler hin, der in seinem Buch [„Der 13. Stamm“](#) aufzeigt, dass die heute lebenden Juden keine Angehörigen alter arabischen Kulturvölker, also Semiten, sind. Ausdrücklich aber weise ich darauf hin, dass ehrlich und aufrichtig jüdische gläubige Menschen ein wertvoller Bestandteil des deutschen Volkes sind.

Kommt aber die Wahrheit wirklich großflächig in die Öffentlichkeit, so ist es tatsächlich wie es Goebbels sagte, gefährlich für die [wichtigen Männer](#).

Für die wichtigen Männer im Allgemeinen die Zionisten, im Besonderen die heimatlosen Zionisten, die sich erdreisten über ihre Finanzmacht die Völker der Welt unter ihren Machtansprüchen zu versklaven.

Wie aber erntet man solche Früchte?

Ist das wissenschaftlich ausgearbeitet?

Es beruht letztendlich auf einem fast 3000 Jahre alten Plan, der ab dem 17. Jahrhundert besonders stark aber seit dem 19. Jahrhundert mit sozialwissenschaftlichen Ausarbeitungen immer weiter erneuert wurde, um sich den gegebenen Umständen, bedeutet die Zunahme an Wissen unter der Bevölkerung, anzupassen. Und gerade in der heutigen Zeit des weltweiten Netzes, wo auf viele alternative Medien zurückgegriffen werden kann, ist es besonders wichtig für die wichtigen Männer den Überblick zu behalten, um nicht zuzulassen, dass zuviel Wahrheit an die Oberfläche kommt; und sollte es doch geschehen, sie als Verschwörungstheorien zu verschreien oder sie gar unter Strafandrohung wie den § 130 StGB „Volksverhetzung“ zu stellen. Für die meisten ist dieser Paragraph zwecks der Sicherung des Holocaust bekannt. Wie der Holocaust aber tatsächlich missbraucht wird, zeigt eine [ehemalige israelische Ministerin auf](#).

Zurück auf den Pfad in diesem weiten Feld, zur sozialwissenschaftlich ausgearbeiteten Ernte. Dazu hat man das Parteiensystem geschaffen, da man Parteien bei weitem besser kontrollieren kann als tatsächlich unabhängige Menschen, die in der heutigen Welt den Willen ihrer Wähler in staatlichen Gremien vertreten.

So gab es jetzt im Oktober in vielen Staaten Wahlen. Wahlen, bei denen die Völker ihr Recht auf Selbstbestimmung in Anspruch nehmen können. Aber wird ihnen mit den Wahlen tatsächlich die Selbstbestimmung gewährt?

In welchen Staaten gab es Wahlen? Bolivien, Schweiz, Kanada, Botswana und heute am Sonntag sind Wahlen in Uruguay, Argentinien und Thüringen. In all den Staaten können die Staatsangehörigen ihre Stimme für entsprechende Kandidaten abgeben. **Außer in einem.**

In Bolivien haben die Menschen Präsidenten Evo Morales die absolute Mehrheit, die sie ihm im [Jahr 2014](#) gegeben haben, verweigert, dafür den Oppositionskandidaten Stimmen angetragen. Unter Evo Morales wurde dem Volk große soziale Erleichterung geschaffen, der Infrastruktur, die unbedingt notwendig ist, wurde große Aufmerksamkeit zu deren Verbesserung gegeben. Unter Präsident Morales wurde dem USI die Tür verwiesen und dadurch eine große Verbesserung im [Kampf gegen die Drogen](#) vollbracht. Aber leider lassen sich die Menschen von den schwer erarbeiteten Verbesserungen nicht leiten, um auf diese weiter aufzubauen. Sie lassen sich blenden, in dem man ihnen Versprechungen macht, die nach der Wahl absolut nichts mehr zählen und das Gegenteil vonstatten geht.

Als ob sie die Gleichnisse in Argentinien, Ecuador, Brasilien und Chile nicht vor ihrer eigenen Haustüre hätten, um zu erkennen, was tatsächlich geschieht, wenn sie den Weg des Fortschritts verlassen. Durch weitere Auszählung, die erst später in die Zentrale gemeldet wurden, da die ländlichen Gebiete noch nicht so elektronisch vernetzt sind, kam es durch größere Zustimmung für Morales doch noch zu einem 10%igen Vorsprung für ihn, der ihn zwar immer noch unter den 50% verharren ließ, aber nach boliviarischer Verfassung trotzdem der Wahlsieg zusteht. Diese Ergebnisveränderung, die das vorläufige Ergebnis mit 7% Vorsprung für Morales geändert hat und daher ein zweiter Wahlgang nicht mehr vonnöten ist, wird nun von der Opposition nicht anerkannt und von entsprechenden nicht berechtigten Einmischern wie dem USI und dem neuen Reich/EU,

insbesondere der BRiD, unterstützt und genau wie in Venezuela versucht über Unruhen die Situation im Land wieder zugunsten der Imperialisten zu kippen. Dass die Opposition dabei mit Brandsätzen (Molotowcocktails) auf staatliche Ämter Anschläge verübt, spielt in der Berichterstattung des Mainstream keine Rolle. Zu Recht werden in der BRiD Kriminelle, die mit Brandsätzen Terroranschläge auf Flüchtlingsunterkünfte verüben, verurteilt. Warum aber wird hier nun wieder, nachdem man die Brandstifter, die Menschen am lebendigen Leibe auf offener Straße in Venezuela verbrannt, hoch geehrt hat, genauso von solchen Verbrechen in Bolivien, keine Notiz genommen, im Gegenteil, das [offizielle Wahlergebnis verleumdete](#).

So kann man für das boliviarische Volk nur hoffen, dass das offizielle Endergebnis der Wahlen von allen anerkannt wird, vor allem vom „Werte“-westen.

Letztendlich darf ich als Deutscher keinen Stab über das Volk Boliviens brechen, da es beim deutschen Volk noch schlimmer mit dem Aberglauben gegenüber Politikern aussieht, die ihnen sogar glatt weg ins Gesicht sagen, dass das [was vor der Wahl gesagt, nach der Wahl nicht mehr gilt](#).

Kurz in die ach so neutrale Schweiz, in deren innere Angelegenheiten ja ebenso wenig von den wichtigen Männern eingegriffen wird, obwohl auch hier die Zionisten über die Banken, thronend über allen die BIZ, Zugriff auf die Gesellschaft haben. Und siehe da im Zuge des Spuks um das Mädchen Greta haben es gleich [zwei grüne Parteien geschafft, von sich reden zu machen](#). Und eine wird wahrscheinlich auch ein Leut in den Bundesrat schicken dürfen.

Auch nach Kanada und seiner Wahl soll ein Blick gegönnt sein, der freiheitliche (liberale) Trudeau hat die Wahl nur mit Mühe gewonnen, obwohl er ebenfalls sich im Gretchen Klimaspuk angestellt hat. Lag es evtl. daran, dass er erst in diesem Jahr eine Ölpipeline gekauft hat, die aus Ölsandfeldern das schwarze Gold zur profitablen Weiterverwertung führt? Öl aus Sandfeldern ist neben dem Fracking eine der größten Umweltverschmutzungen, die umso schwerer wiegen, weil sie das Lebensgebiet der [kanadischen indigenen Menschen lebensgefährlich bedroht](#). Heuchlerisch hat Trudeau vor drei Jahren eine Kommission eingesetzt die aufzeigen soll, was es mit dem Völkermord an kanadischen Indigenen auf sich hat. Man stelle sich vor, in einem hochentwickeltem Land der westlichen angeblichen Demokratien wird nach wie vor [alltäglicher Mord](#) an Menschen hingenommen, worüber die westlichen Regierungen, insbesondere das BRiD-Regime stillschweigend hinweggeht. Was nutzt es, wenn dieses Leut Trudeau inzwischen einen Bericht angenommen hat, letztendlich aber keine Besserung schafft Und die westliche Welt Kanada deswegen keine Sanktionen auferlegt. Wird hier nicht wieder offensichtlich, wo Hass, Rassenwahn und Mord alltäglich nicht nur geduldet, sondern angetrieben wird? Und was nutzt, wenn der Mainstream auf breiter Front nach Vorlage des Berichts der Kommission einmalig darüber verlauten lässt, um es hernach wieder in der Versenkung verschwinden zu lassen?

Aber so ist es bei den Freiheitlichen, sie nehmen sich die Freiheit zu tun und zu lassen was sie wollen und nebenbei hat Trudeau nicht nur für seinen eigenen Profit, sondern auch [den seiner Hintermänner zu sorgen](#).

Und was machen die Konservativen? Konservativ bedeutet, altes Gutes zu bewahren und mit neuem Guten zu verbinden.

Wenn man aber die Daten der kanadischen Konservativen ansieht, dann ist es eher das alte Schlechte zu bewahren und mit neuem Schlechten zu verbinden, zumindest aus der Sicht des Volkes heraus. Und deswegen hat eine Partei der Bloc Québécois großen Zuspruch erhalten. Nun gut, mit dem ausdrücklichen Lob von Obama und höre und staune ebenso von Trumpi hat es ja doch noch mal geklappt, dass Trudeau über die Hürde kriechen konnte.

In dem südafrikanischen Land Botswana gab es ebenfalls Parlamentswahlen.

Ohne Zweifel gibt es in Afrika in der Postkommunistischen Zeit inzwischen wieder einen neuen Wandel hin zu bürgerlichen Gesellschaften, die ohne Frage durch die Hilfe Chinas unterstützt wird. So kommt dann eine eher [augendienende Ausarbeitung](#) trotz allem zu folgenden Erkenntnissen in bezug auf die Unterstützung der VR China für Afrika:

„Dies sind 1.) Respekt der territorialen Integrität; 2.) Ablehnung von Aggression; 3.) Nichteinmischung in innere Angelegenheiten anderer Länder; 4.) Gleichheit und gegenseitiger Nutzen; 5) friedliche Koexistenz.“

Über die Jahre werden die chinesischen Anstrengungen gegen die westliche Welt als eine Art Kolonisierung verschrien, was aber wiederum aufzeigt, dass die neokoloniale Art und Weise der westlichen Welt immer mehr Ablehnung findet und die vom Westen korrumpierten Machthaber an Zuspruch verlieren. Umso mehr, da Russland erst jetzt einen Gipfel mit allen afrikanischen Staaten in Sotschi abgehalten hat um die guten Beziehungen, die noch aus Sowjetzeiten stammen, weiter auszubauen und genau wie China den gesamten afrikanischen Kontinent auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu unterstützen.

So muß dann eben auch dem botswanaschen Präsidenten Korruption vorgeworfen werden, da diesem im Zuge der Parlamentswahl die Möglichkeit einer weiteren Amtszeit gegeben werden soll, dieses aber dem Nutzen der wichtigen Männer widerspricht. Eine [ausführliche Meinung](#) über die westliche Propaganda ist im Netz zu finden.

Die heutige Wahl in Uruguay hat einen ungewissen Ausgang, was aufgrund der angekündigten [Schocktherapie](#) der liberalen Kreise eigentlich unverständlich ist.

In Argentinien wird heute wahrscheinlich ein Machtwechsel stattfinden. Die Kirchnerpartei unter Christina Fernandez de Kirchner hatte Argentinien vom Joch der Finanzmächtigen, die ihre Macht über den IWF ausüben, befreit und die Spekulanten des Landes verwiesen. Nach anfangs schwerer Zeit für die Bevölkerung haben sich die Zustände zusehends gebessert, aber wahrscheinlich gib es dem Volk nicht schnell genug und sie sind auf die Versprechen von Leut Macri hereingefallen, der nichts eiligeres zu tun hatte als die Spekulanten wieder ins Land zu lassen, ihnen ihre ungerechtfertigten Pfründe wieder auszuliefern und sich dafür vom IWF neue Kredite mit natürlich entsprechenden Zinsen verpassen ließ.

Was war die Folge? Genauso wie man es in Griechenland oder der Ukraine erleben konnte, wurden die von der Kirchnerpartei (so nenne ich das peronistische Lager) geschaffenen sozialen Erleichterungen wieder abgeschafft und viele weitere Auflagen des IWF waren zu erfüllen, so dass es den Menschen innerhalb kürzester Zeit nicht mehr gegeben war [weder zu leben noch zu sterben](#).

Aus dieser Situation heraus wird es wahrscheinlich sicher sein, dass der neue Präsident Alberto Fernández, den Frau Kirchner als Vizepräsidentin zur Seite stehen wird, vom Volk [wieder in Amt und Würden gehoben wird](#), und sich daraufhin wieder mit schweren Entbehrungen die Lage entspannt und nach und nach verbessert.

Und jetzt kommen wir zum letzten Staat, dem Freistaat Thüringen. Und dieser ist der einzige Staat in dem Reigen, in dem keine Staatsangehörige ihre Stimme für das Landesparlament abgeben dürfen. Warum nicht? Ganz einfach, weil der vermeintliche Freistaat Thüringen genau wie die anderen zwei Freistaaten [Bayern](#) und Sachsen, die Länder der Neu-BRiD sind, keine

Staatsangehörige haben. Was soll das, Verschwörungstheorie? Mitnichten! Das wurde dem rotzigen Querulanten Opelt von einer Vertretung des Innenchefs Sachsen erst in diesem Jahr [recht offiziell mitgeteilt](#).

Da aber dem Opelt auf erneute Anfrage keine Antwort mehr zustand, verbleibt nun die Frage, wer denn eigentlich wirklich berechtigt ist im sog. Freistaat Thüringen die Vertreter in das Landesparlament zu schicken? Man könnte lakonisch sagen, dass es Hinz und Kunz wären, was aber dem Ernst der Lage nicht im Geringsten gerecht wird. Und wie man es nicht besser erleben konnte, wurde die Afd immer wieder ins Rampenlicht gezogen. Somit kommt es wahrscheinlich dazu, dass die starke Linke abschmiert und eine weiter schwarz/rot/grüne Koalition wie sie in Sachsen und Brandenburg in Aussicht stehen, kommt. Nach neuester Meinung von Augendienern reicht aber schwarz/grün/Rot nicht, so dass nun auch die FDP in den rostigen Pott geholt werden muß. Links und rechts braucht es auf dem Gleis der Weltherrschaft das Gleis, das parallel zwei Schienen trägt, wurde neu verlegt. Die rechte Schiene, ehemals NPD wurde nun mit der Afd ausgetauscht und die linke Schiene, das schon immer auf SPD gelaufen ist, später mit dem Notnagel der Linken geheftet wurde, wurde nun erneuert und aus drei Schichten geschmiedet. Der besonders harte Kern aus Grünen, zum Abdunkeln wie bei Speisen das Zuckercouleur, die Christus missbrauchenden Parteien und als weich Federschicht die sozialen Volksbeherrscher. Na ja, und die Liberalen taugen als Schwellen um den ganzen Dreck mit zu tragen. So kann dann der Zug planmäßig weiter Kohlensäure (CO₂)-neutral in den Abgrund rasen.

Kurz zurück in die Geschichte. Seit dem 29.11.1918 ist der deutsche Staat mangels Organisation handlungsunfähig. Die damalige Organisation bestand auf der Grundlage der Verfassung des Deutschen Reichs aus dem Jahr 1871, die aber durch [Thronverzicht von KW II. und seinen Thronerben am 28.11.1918](#) gegenstandslos geworden ist. Danach gab es nicht eine Verfassung, die vom deutschen Volk in Kraft gesetzt wurde. Alle ehemaligen Gliedstaaten des Deutschen Reichs haben ihre Verfassung ebenfalls wegen der Thronverzichte der Fürsten verloren. Da aber die Weimarer Verfassung vom Volk (Art. 1) nicht in Kraft gesetzt wurde, hatte also auch das Tausendjährige Reich keine Verfassung und [das hitlerfaschistische Ermächtigungsgesetz](#) ist dementsprechend nichts weiter als eine diktatorische willkürliche Regel zur Unterdrückung und Auslieferung des deutschen Volkes an die Imperialisten, die letztendlich in den 2. Weltkrieg zur Neuaufteilung der Welt geführt hat.

Alle sog. Verfassungen nach 1945 sind nichts weiter als Grundgesetze zur Selbstverwaltung um den Art. 43 HLKO zu erfüllen. Das betrifft insbesondere das Grundgesetz, das von den drei Westmächten am [12.05.1949 mit Genehmigungsschreiben](#) und seiner Veröffentlichung im BGBl. I am 23.05.1949 in Kraft trat. Die entsprechend darauf erstellte Verwaltung aber erst mit dem sog. [„Tag 1“](#) am 7.09.1949 ihre Arbeit aufnahm.

Genauso war es mit der Verfassung der DDR vom 07.10.1949, die bekannter Weise mit der Verfassung von 1968 ersetzt wurde. Hier kommt schon etwas mehr Schwierigkeit auf, denn vor Inkraftsetzen der Verfassung von 1968 durfte das Volk der DDR an dieser Verfassung mitarbeiten, also Vorschläge zur Änderung u. ä. abgeben, um hernach die Verfassung mit einem Volksentscheid zu verabschieden.

Da dies aber auf der Grundlage von weitergeltendem Besatzungsrecht geschah, war auch diese Verfassung nicht die eines souveränen Staates, sondern nur ein erneuertes Grundgesetz der staatsrechtlichen Verwaltung. Die Verfassung von 1968 war auf einmal blitz platz verschwunden, kein Mensch der DDR hat für die Aufhebung der Verfassung eine Stimme abgegeben, wie es zu [deren Einführung stattfand](#).

Was war geschehen? Mit dem [Ländereinführungsgesetz vom 22.07.1990](#) wurde das [Gesetz zur weiteren Demokratisierung der DDR vom 23.07.1952](#) aufgehoben und zwar von der sowjetischen Besatzungsmacht angewiesen. Somit war die Verfassung der DDR von 1968 Geschichte und über das Besatzungsrecht trat automatisch die entsprechend vorhergehende Verfassung, also die vom 7.10.1949 wieder in Kraft, mit dem Unterschied zum GG, das die DDR Verfassung weiterhin rechtsgültig ist und zwar bis zu einem Friedensvertrag, das Grundgesetz aber wegen Aufhebung des Art. 23 a.F. rechtsungültig ist und derweil nur de facto weitergeführt wird, weil es dem Nutzen der wichtigen Männer dient und das weil vor dem GG nichts war, über das „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin“ ([BGBl II 1990 S. 1274ff.](#); [BGBl. II 1994 S. 40ff.](#)), das den [Deutschland-](#) und den [Überleitungsvertrag](#) festzurrt.

Die beiden Gebilde BRiD und DDR waren weiter als staatsrechtliche Verwaltungen, was wiederum höchst offiziell aus der Entscheidung [2 BvF 1/73](#) des 3 x G zum Grundlagenvertrag vom 31.7.1973 hervorgeht. Aus dieser Entscheidung geht auch hervor, dass sowohl die BRiD als auch die DDR in bezug auf die Staatsangehörigen weiterhin das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz aus dem Jahr 1913 zur Grundlage haben; ihre Staatsangehörigen also ein Teil der des RuStaG sind.

Und nun kommen wir zu einer groben Lüge, wie sie Napoleon schon angeführt hat und Goebbels sie brauchte, um die Auswirkungen der gesteuert verfehlten Politik zu vertuschen.

Die [grobe Lüge, die aus 7 fein gesponnenen Lügen](#) zu einer einzigen gedrillt wurde. Es ist der erstunken und erlogene verfassungsgebende Kraftakt, mit dem sich das deutsche Volk 1990 das Grundgesetz als Verfassung gegeben haben soll. Und egal welche zugelassene Partei oder irgendeine andere Opposition, die sich in der Öffentlichkeit bemerkbar macht, allesamt verschweigen diese Schwierigkeit mit der groben Lüge in der neuen Präambel zum GG. Und egal, welche Partei, die im Bundestag, der im Reichstag, der eigentlich „Dem deutschen Volke“ gewidmet ist, hockt und sich entsprechend widerborstig gegenüberstehen, sie sind allesamt gleichgeschaltet, laufen auf demselben Gleis und werden auf Teufel komm raus dem deutschen Volk keine Klarheit über den verfassungsgebenden Kraftakt geben. Im Gegenteil, sie unterstellen die deutsche „Staats“räson dem zionistischen Regime, den Nachfolgern der Leviten über die Pharisäer zu den Talmudisten und nun hin zu den Zionisten, so wie es Douglas Reed in seinem Buch [„Streit um Zion“](#) grundhaft und ausführlich ausführt.

So begeben wir uns also wieder auf den Pfad des weiten Feldes, den uns Douglas Reed markiert hat.

Wollen wir zu jenen ehrlich und aufrichtigen Juden gehen, die Schwierigkeiten mit den Talmudisten bekamen, weil sie die levitischen Gesetze zur Absonderung der Juden von anderen Menschen ablehnten und deswegen mit dem Bannfluch belegt wurden.

Einer ist [Uriel da Costa \(1584-1640\)](#), Sohn jüdischer Eltern, die in Spanien unter Druck zum Christentum konvertiert sind. Nach seiner Ausbildung u. a. an einer Jesuitenschule, ist er im Laufe seines Lebens und der Übersiedlung nach Amsterdam zum jüdischen Glauben zurückgekehrt, hat dabei aber aus Studienreisen heraus eine sehr kritische Meinung zu den levitischen Gesetzen angenommen, die er in Büchern festhielt und darin meinte, dass die Gesetze von den Talmudisten geschaffen wurden, und keineswegs von Gott stammen. Die Talmudisten benehmen sich aber als wenn sie Gottes Stellvertreter wären und wollen den Übermenschen geben, der aber [etwas ganz anderes](#) ist. Anders auch als die sich selbst [unfehlbar nennenden Päpste](#).

Aus mehreren Gemeinden hat er deswegen den Bannfluch bekommen. Hat dann aber in Amsterdam seinen Thesen abgeschworen, die Züchtigungsrituale angenommen, sich dann aber letztendlich vor allem wegen der Schande der Züchtigung, selbst getötet.

Ein weiterer solcher Mensch ist [Baruch de Spinoza \(1632-1677\)](#). Dieser ist sehr wohl bekannter als Uriel da Costa, da er eigene Philosophiegrundlagen schuf, unter anderem von der Substanz Gottes. Er wurde ebenfalls von der Amsterdamer Gemeinde mit Bannfluch belegt, starb dann verarmt wahrscheinlich an TBC.

Kommen wir zu einem dritten solchen Menschen und zwar hat dieser ein Jahrhundert nach Spinoza gelebt. Es ist [Moses Mendelssohn \(1729-1786\)](#). Er hatte eine angebliche ketzerische Lehre, in der er meint, dass die Juden ihrem Glauben treu bleiben sollten, sich aber in die Wirtsvölker, also die Mitmenschen eingliedern sollten, was zu seiner Zeit in Deutschland immer besser möglich wurde, aufgrund dessen, dass die Juden als gleichberechtigt behandelt wurden, so also ohne Schwierigkeiten außerhalb von Gettos leben konnten. Auch Moses Mendelssohn hat Schriften verfasst, u. a. hat er für seine Kinder eine Bibel ins Deutsche übersetzt um seinen Kindern zu ermöglichen dem deutschen Leben näher zu kommen, mit dem Grundsatz: „*Oh meine Brüder, beschreitet den Pfad der Liebe, so wie ihr bisher den des Hasses beschritten habt.*“ Er zeigt also klar auf, dass er der talmudistischen Lehre den Aufbau des Hasses und der Abkehr von der Liebe vorwarf. Auch seine Bücher, ebenso wie die von Spinoza und Costa wurden von den Talmudisten verbrannt. Haben nicht auch Katholen früher schon Bücher verbrannt und das auf riesigen Scheiterhaufen? Aber nein, das war ja einzig und allein das „Privileg“ der Hitlerfaschisten gewesen, die aber letztendlich aus gleichen Gründen heraus , also wegen der Unterdrückung der Wahrheit, Bücher verbrannten, was wie oben bereits zu erfahren war, Goebbels als ungeheuer wichtig ansah.

Wollen wir doch einmal in eine Schrift des von Douglas Reed immer wieder angeführten Dr. Kastein in bezug auf Uriel da Costa gehen.

„Darum haben wir, die Unterzeichneten, als wir ihr Kriegsgeschrei gegen Gott und seine Lehrer hörten . . . gefürchtet, das Feuer greife vielleicht um sich und fände zu seiner Nahrung Dornen, Menschen, deren Seele leer ist und die nichts wissen, und diese möchten Schaden nehmen und die Erde würde, was Gott verhüten möge, kahl und öde; denn das Geschlecht ist verderbt und gerne hört ein Jeder Erleichterungen. Um unsere Pflicht zu erfüllen, müssen wir sie bis zur Verurteilung verfolgen . . . damit nicht der Name Gottes durch sie entweiht werde.“

Um Gottes Himmelswillen, ein neuer brennender Dornenbusch, Gottes Worte noch einmal? Dann doch lieber die des Hasses, also die des gefallenen Lichtengels Luzifer, auch Satan genannt.

Dann kommt es zu dem nächsten wichtigen Satz:

„Zur Verteidigung empfehlen sie das übliche Kampfmittel, den Bann, und zwar schlagen sie ihn in der besonderen Formulierung vor, die der spanische Talmudgelehrte Raschba (Salomo ben Abraham Adret) gegen das Ende des 13. Jahrhunderts im Kampfe der Konservativen gegen die Philosophen und Rationalisten entworfen hat: »Auf Beschluß der Oberen, nach dem Ausspruch der Gerechten tun wir sie in Acht und Bann sowohl beim himmlischen als beim irdischen Gericht...“

Wie können Konservative gegen Philosophen kämpfen? Bedeutet doch konservativ- altes Gutes (so z. B. die Lehre von Sokrates (469-399 v. Ch.) über Platon (428- 348 v. Ch.) zu Aristoteles (384-324) hin zu Cicero (106-43 v.Ch.), Thomas von Aquin (1224-1274) und das eben zu Uriel da Costa

(1584-1640)) eigentlich das Aufzeigen der Wahrheit und das dann mit neuem Guten zu verbinden. Neues Gutes hin zu Baruch Spinoza (1632-1677), Moses Mendelsohn (1729-1786) und aus demselben Zeitalter Immanuel Kant (1724-1804). Kant schreibt über Mendelsohn u. a. wie Lessing (1729- 1781), dass sie folgend aufklärten über: „*Befreiung des Menschen aus selbstverschuldeter Unmündigkeit durch den mutigen Gebrauch der eigenen Verstandeskkräfte.*“

Und wie antworten die Talmudisten? „*Immer tiefer mögen sie sinken, bis sie vollkommen reuig zurückkehren und nicht mehr in ihre Torheit verfallen und keinen Tadel mehr auf **unser** Gesetz und auf **die Weisen, die Verfasser des Talmud** werfen. Kehren sie nicht zurück zu Gott von ihrer Bosheit, so sollen sie und alle, die sie schützen, in Acht und Bann bleiben.*«

Und was geschah als Uriel da Costa zurückkehrte, zu Gott, besser gesagt zu Satan, und sich den Züchtigungsritualen unterstellte? Er hat sich das Leben genommen, da zwar der Bannfluch gegen ihn aufgehoben wurde, er aber sein Gewissen verraten hat und das nicht ertragen konnte.

Deswegen rufe ich auch heute wider alle ehrlich und aufrichtigen Menschen, egal welcher Religion auf, ihren Glauben rein zu halten und ihn nicht durch Machtgierige, durch Aberglauben ersetzen zu lassen. Denn reiner Glaube ist Teil der reinen Vernunft und mit dieser lässt es sich gut Reden, gut Denken und gut Handeln. Und das können alle, die sich zum deutschen Volk zugehörig fühlen, in dem sie für eine volksherrschaftliche Verfassung eintreten. Wobei ich hier wieder aufrufe, die [Erklärung zur Bürgerklage](#) abzugeben um auf zivilem Weg das Selbstbestimmungsrecht der Völker auch für das deutsche Volk durchsetzen zu können.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de